

Informationen



Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Asperg

Inhalt

| | |
|--|----|
| Inhalt | 2 |
| Impressum | 2 |
| Geistliches Wort | 3 |
| Kirchengemeinderat – Wir haben ein Leitungsteam gebildet | 3 |
| Liturgie-Ausschuss – Neuer Vorsitz im Liturgie-Ausschuss | 4 |
| Personalia | |
| Die neue Pastoralreferentin Madeleine Osterberger stellt sich vor | 5 |
| Verabschiedung und Begrüßung | 6 |
| Kindergarten Osterholz | |
| 55 Jahre Kindergarten Osterholz – ein Jubiläum, das verbindet | 6 |
| KAB – KAB Asperg und Markgröningen schließen sich zusammen | 8 |
| Frauenbund – Unser Frauenbund ist auch aktiv | 9 |
| Ministranten – Veränderungen bei den Ministranten | 10 |
| Sternsingen 2026 | 10 |
| Seniorenachmittag – Herzliche Einladung | 11 |
| Sankt Martin – Laternenumzug | 13 |
| Weltgebetstag | 13 |
| Gemeindeleben – Rückschau in Bildern | 14 |
| Füllmenbacher Hof – Sommerfreizeit | 16 |
| Zeltlager – Spiel, Spaß und Sonnenschein im Hegau | 18 |
| Ökumenische Jugendarbeit – EINS | 20 |
| Weihnachtsfeier in der Republik Kongo – Eine junge Tradition | 22 |
| Unterstützung für den Kongo CARIMA unterstützt 50 arme Kinder in Madingou | 23 |
| Kirchenpflege – Kollekten | 24 |
| Statistik | 24 |
| Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit | 25 |
| Kirchliche Dienste und Einrichtungen | 26 |
| Kirchliche Gruppen | 27 |

Impressum

| | |
|-----------------|--|
| Redaktion: | Anke Brand |
| Texte und Fotos | Gruppierungen der Gemeinde; Titel: Reinhold Hunewald |
| Layout: | Natascha Findeis |
| Ausgabe: | Nr. 121/Dezember 2025 |
| Auflage: | 1 950 Exemplare |

Nur die Liege bleibt, aber eben anders

Jesus heilt Gelähmte. Er macht alles neu. Leben verändern sich zu seiner Zeit, dort, wo er Heilung ausspricht. Das ist nicht meine Realität. Situationen finden nicht einfach ein Happy End, obwohl ich sie Gott anvertraue und darum bete.

Trotzdem gilt für mich der biblische Vers „*Siehe, ich mache alles neu*“. Er steht über dem Jahr 2026, und ich frage mich: Ist das ein Zuspruch oder ein Anspruch? Eine Chance des Neuanfangs oder eine Überforderung, alles Vertraute zu verlieren? Jesus sagt zum Gelähmten: „Nimm deine Liege und

geh.“ Nur die Liege bleibt, aber eben anders.

Für mich wird sie zum Zeichen meiner Geschichte, die ich zwar mitnehme, aber nicht mehr als Last. Vielleicht ist die Liege eine Erinnerung daran, dass ich Altes loslassen und mit der Zeit anders bewerten kann. Gleichzeitig ist sie eine Einladung, mein Vertrauen in Gottes Wort – „Siehe, ich mache alles neu“ – Schritt für Schritt wachsen zu lassen.

Was meinen Sie?

Lara Behr, Diakonin

Geistliches Wort



Wir haben ein Leitungsteam gebildet

Liebe Gemeinde, der Kirchengemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen und es gibt ein paar Neuerungen in der Aufgabenverteilung. Um Ehrenamtliche Kirchengemeinderäte etwas entlasten zu können, wurde mit der neuer Amtszeit eine überarbeitete Fassung der Kirchengemeinderatsordnung in Kraft gesetzt. Diese erlaubt uns nun, die Aufgaben des Vorsitzenden auf mehrere Schultern zu verteilen. Der „neue“ KGR hat diese Möglichkeit genutzt und ein Führungsteam gewählt.

Zusammen mit **Peter Bühner** und **Dirk Kube** leiten wir nun zu dritt die Geschicke der Gemeinde. Um eine klare Zuständigkeit für Sie zu schaffen, haben wir folgende Aufgabenverteilung vereinbart.

Themen rund um die SE übernimmt Dirk, Peter die Themen in Sankt Bonifatius und ich die Vertretung der Gemeinde nach außen. Im Zweifelsfall sprechen Sie einfach einen von uns an, wir nehmen die Themen dann mit.



Jürgen Ling,
Vertretung der
Gemeinde nach außen



Dirk Kube,
Themen der
Seelsorgeeinheit



Peter Bühner,
Themen in St. Bonifatius

Jürgen Ling, gewählter Vorsitzender

Kirchengemeinderat

Liturgie-Ausschuss



Neuer Vorsitz im Liturgie-Ausschuss

Der Liturgieausschuss hat in seiner letzten Sitzung nach vielen Jahren der engagierten Arbeit seinen bisherigen Vorsitzenden, **Peter Bühner**, verabschiedet. Durch die Wahl als stellvertretenden Vorsitzenden im Kirchengemeinderat und den damit neu verteilten Zuständigkeiten wendet sich Peter Bühner anderen Aufgaben in der Gemeinde zu.

Ines Graf tritt als neue Vorsitzende mit Freude diese verantwortungsvolle

Aufgabe an. Wir konnten auch weitere neue Mitglieder im Liturgieausschuss begrüßen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit den Mesnerinnen, den OrganistInnen, Wortgottesdienstleitungen, dem Pastoralteam und Pfarrer Moussavou. Herzlich laden wir auch weitere interessierte Gemeindeglieder ein, im Liturgieausschuss vorbeizuschauen und mitzuarbeiten. Die nächste Sitzung findet am **Montag, den 12. Januar 2026** statt.

Ines Bantle

*Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren
und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben.* Charles Dickens

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und

ein gutes Jahr 2026

wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen

Christian Moussavou (Pfarrvikar)
Sabine Riske (Gemeindereferentin)
Madeleine Osterberger (Pastoralreferentin)
der Kirchengemeinderat
die Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros
die Gemeindedienstmitarbeiter*innen



Die neue Pastoralreferentin der Seelsorgeeinheit Maedeleine Osterberger stellt sich vor

Personalia

Liebe Gemeinden aus Asperg, Tamm und Markgröningen, der Herbst war für viele eine Zeit voller Neuankünfte: Kinder begannen ihre Eingewöhnungszeit in der Kita, Einschulungs- und Schulanfangsgottesdienste wurden gefeiert, der Wechsel an eine weiterführende Schule stand an, junge Erwachsene starteten in ihr Studium oder ins Berufsleben, so manche wechselten ihre Arbeitsstelle- und für viele war es einfach eine Rückkehr zur Routine, die sich erst wieder einpendeln musste. Egal ob große oder kleine Veränderungen, die anstehen: möge es gelingen sich, dieses kleine herzerwärmende Leuchten in den Alltag mitzunehmen, wie es J.W. Goethe im Zitat oben schreibt – und uns ganz besonders in der Weihnachtszeit daran zu erinnern. Auch in Ihrer Seelsorgeeinheit gibt es seit 1. September 2025 wieder ein neues Gesicht:

Gerne möchte ich mich bei Ihnen als neue Pastoralreferentin vorstellen, die das nun komplette Pastoralteam verstärkt. Ich bin 35 Jahre alt und komme ursprünglich aus Linz in Oberösterreich. Ich habe in Linz und Tübingen Theologie und Religionspädagogik studiert und meine dreijährige Berufseinführung in der Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg verbracht – als „Nei'Gschmecke“ hatte ich also schon Gelegenheit mich mit der Region vertraut zu machen. :-)

Schwerpunktmäßig werde ich in Ihrer Seelsorgeeinheit in der Erstkommunionvorbereitung und in der Fami-



lienarbeit tätig sein. Das ergibt sich aus meiner weiteren Anstellung im Dekanat Ludwigsburg an der neuen Profilstelle für Familienpastoral (50%). Ich freue mich darauf mit den Teams vor Ort in diesen Bereichen Akzente zu setzen. Auch ein Anteil an Religionsunterricht gehört zu meinem Arbeitsfeld.

In meinem beruflichen Wirken lasse ich mich davon leiten, gut hinzuhören auf die Anliegen der Menschen, denen ich begegne und miteinander darauf zu schauen, was sich am Weg zeigt – im Vertrauen darauf, dass Gott diesen Weg begleitet. Unter diesem Motto fand auch unsere Beauftragung statt: „Und jetzt geh! Ich bin mit dir.“ Das Spannende an Neuanfängen: sie sind Wagnis und Zusage zugleich.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen über Gottes Spur als das kleine Leuchten, das motiviert, Leben zu gestalten: in den Gemeinden vor Ort, in Kirche und Gesellschaft, in den je ganz persönlichen Lebensbereichen.

„Auch das ist Kunst,
ist Gottes Gabe,
aus ein paar
sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht
ins Herz zu tragen,
dass wenn der Sommer
längst verweht,
das Leuchten immer
noch besteht.“

J.W. von Goethe



Madeleine Osterberger

Personalia

Verabschiedung und Begrüßung



Im Gottesdienst am 9.11.2025 wurde unsere langjährige Pfarrsekretärin Frau Claudia Lammel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Ling dankte ihr in seiner Ansprache für ihren Einsatz für unsere Kirchengemeinde.

Wir freuen uns, dass die freigewordene Stelle mit Frau Michaela Spengler besetzt werden konnte. Ebenfalls in dem Gottesdienst wurde sie offiziell der Gemeinde vorgestellt und begrüßt. Wir wünschen Ihr für das neue Aufgabenfeld alles Gute und freuen uns sehr, dass sie nun bei uns ist.



Kindergarten Osterholz

55 Jahre Kindergarten Osterholz – ein Jubiläum, das verbindet



Am Samstag, den **18. Oktober**, feierte **der Kindergarten Osterholz sein 55-jähriges Jubiläum** – ein besonderer Anlass, der von zahlreichen Gästen mit großer Freude und Herzlichkeit begleitet wurde. Festlich in den Farben Grün, Weiß und Gold geschmückt, präsentierte sich unsere Einrichtung in feierlichem Glanz. Bereits vor dem offiziellen Beginn um 11 Uhr versammelten sich viele Besucherinnen und

Besucher, und die große Resonanz erfüllte uns mit Freude und Dankbarkeit. Es war bewegend zu sehen, wie viele **aktuelle und ehemalige Kindergartenkinder, Eltern sowie frühere Kolleginnen** den Weg zu uns fanden und somit ihre Verbundenheit zum Kindergarten Osterholz zeigten.

Den feierlichen Auftakt bildete das **Durchschneiden des roten Bandes**,



gefolgt von den Reden der Träger, des Bürgermeisters und der Einrichtungsleitungen. Im Anschluss wurden die verschiedenen Stationen eröffnet.

Das Fest bot ein buntes Programm für Groß und Klein: Die **Schminkfee**, **Glitzer-Tattoos** und der **Bewegungsparcours** wurden durchgehend begeistert angenommen und sorgten für fröhliche Gesichter und viel Bewegung. Auch die vielfältigen **Fingerfood-Angebote** fanden großen Zuspruch und luden zum Verweilen und Beegnen ein.

Ein besonderer Höhepunkt war die **Jongliernummer unseres Hausmeisters Mike Hieber – gemeinsam mit Sohn und Enkel**, die mit großem Applaus gefeiert wurde. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und trug zur rundum gelungenen Stimmung bei.

Ein wertvolles Element unseres Jubiläums war das **Gästebuch mit Bildern und persönlichen Einträgen**, das von den Gästen liebevoll gestaltet wurde und uns nun als bleibende Erinnerung an diesen besonderen Tag erhalten bleibt.

Unser herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Fest ermöglicht haben. Besonders danken wir unseren **Eltern** für die tatkräftige Unterstützung. **Edeka**, der **Bäckerei Lucky Lutz**, der **Bäckerei Clement**, der **balkanischen Bäckerei Shalai's Burek, dm, Spuntino** sowie dem **Kaffeestudio Jahke** für ihre großzügigen Spenden und ihre wertvolle Unterstützung.

Das 55-jährige Jubiläum des Kindergartens Osterholz war ein Fest der Gemeinschaft, der Dankbarkeit und der Begegnung. Es hat gezeigt, wie tief unser Kindergarten in der Gemeinde verwurzelt ist – und wie wichtig Orte sind, an denen Kinder seit Generationen aufwachsen, entdecken und sich entfalten dürfen.



KAB Asperg und Markgröningen schließen sich zusammen

Auch das aktuelle Kalenderjahr bietet einige interessante Programmpunkte für die Mitglieder der KAB und alle Interessierten. Beim Besuch einer Bienenwirtschaft und der Weihnachtsfeier im Dezember, bei denen wir von einer regen Beteiligung ausgehen, sollen alle viel Freude an der Teilnahme haben.

Bereits im März 2025 hat sich die KAB Markgröningen an uns gewandt und uns mitgeteilt dass die KAB Markgröningen sich mit der KAB Asperg zusammenschließen möchte. Hier geht der Ortsverband einen Weg der besser erscheint als das einfache Auflösen der Gruppe, wie es leider in vielen Gemeinden der Diözese derzeit stattfindet.

Am 14. April 2025 fand bereits ein erstes persönliches Treffen der Ausschüsse statt, bei dem die Vorgehensweise besprochen wurde. Zunächst

erschien diese Zusammenlegung als recht einfacher Verwaltungsvorgang, stellte sich aber als juristisch und bürokratisch nicht ganz so schnell machbar heraus. So musste zum Beispiel in Markgröningen zunächst eine Befragung der noch verbliebenen Mitglieder erfolgen, die sich allerdings alle für eine Zusammenlegung aussprachen. Mittlerweile hat sich Markgröningen an den Diözesanverband gewandt um auch dort die rechtlichen Notwendigkeiten zu klären. Nun hat der Dachverband alle Voraussetzungen geschaffen und die Ortsgruppe Markgröningen hat sich aufgelöst. Alle Mitglieder der KAB Markgröningen treten der KAB Asperg bei. Dadurch wächst in Asperg die Mitgliederzahl leicht an, was selbstverständlich positiv zu bewerten ist. Zusätzlich würden wir uns natürlich über weitere neue Interessenten und spätere neue Mitglieder freuen!



KAB Stammtisch
im Juni 2025

Unser Frauenbund ist auch aktiv.

Um unser Programm zu erweitern, haben wir uns bei einigen Programmpunkten mit anderen Gruppen zusammengeschlossen.

Im September 2024 besuchten wir zusammen mit der KAB die Schwabenbühne. Zunächst stärkten wir unsere Lachmuskeln bei Kaffee und Kuchen danach konnten wir das humorvolle Theaterstück genießen. Zusammen mit der KAB waren wir im November bei gutem Essen und Getränken im Schmieg's Kellerbesen.

Traditionell im Dezember 2024 war – zusammen mit der KAB – unsere Adventsfeier umrahmt von einer Weihnachtsgeschichte und einigen Liedern. Anschließend ließen wir uns Punsch, Glühwein und ein kleines Vesper schmecken.



Adventsfeier 2024

Im Januar 2025 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Helau in St. Bonifatius hieß es dann im Februar bei dem wir uns dem Seniorennachmittag anschlossen.

Wie jedes Jahr im März feierten wir den Weltgebetstag. In diesem Jahr war die Liturgie von den Cook-Inseln. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gab es traditionelles Essen und auch die Gespräche kamen nicht zu kurz.

Im Mai fand die Seniorenwallfahrt zur Ritterstiftskirche St. Peter in Bad Wimpfen statt. Bei der wir auch teilnahmen. Herr Dr. Gramer hielt im Juni einen Vortrag über die Schätze aus der Bibel. Die Ausführungen regten zum Nachdenken und Diskutieren an.

Das Sommerfest der Senioren mit Musik und gutem Kuchen fand im Juli statt. Auch wir waren mit dabei. Im Oktober fand zum ersten Mal die Buchvorstellung mit Brezelfrühstück mit Frau Zultner von der Stadtbücherei Asperg statt. Frau Junge von der Buchhandlung Lesezeichen ist in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir hatten zusammen mit ihr eine schöne literarische Zeit. Besenbesuch war im November zusammen mit der KAB angesagt.



Frauenbund



Buchvorstellung
mit Frau Junge

Gäste sind zu unseren Veranstaltungen immer herzlich Willkommen.

Ministranten

Veränderungen bei den Ministranten

Im Jahr 2025 standen für die Asperger Ministranten einige Veränderungen an. Wir durften neue Minis bei uns begrüßen, die frisch von der Erstkommunion zu uns stießen. Ende des Jahres 2025/Anfang 2026 sollen sie als Ministranten eingeführt werden und in den ersten Gottesdiensten mithelfen. Zudem gibt es neue Unterstützung in der Minileiterrunde und Rebekka Bühner ist bei den Oberministranten aufgenommen worden. Außerdem begrüßen wir unseren neuen Pfarrvikar Christian Alain Moussavou und hoffen auf viele gemeinsame Gottesdienste in der Zukunft. Weniger erfreulich dann der frühe Abschied unseres Jugendreferenten Jörg Kagerbauer, der nach erst 4,5 Monaten im Dienst leider andere Wege einschlug. Auch unsere langjährige Oberministrantin Eva Pechmann und Helene Weckert aus der Minileiterrunde entschieden sich nicht mehr aktiv bei den Minis mitzuwirken. Wir wünschen allen viel Glück und Freude für die Zukunft!

wohnt, wieder Crêpe und einige Fair-trade Produkte verkauften. Der Stand vor dem ehemaligen Lesezeichen verzeichnete trotz schlechtem Wetter viel Gewinn. Jeder durfte sich am Crêpe-Eisen ausprobieren und fast alle Versuche waren mit Erfolg gekrönt, sodass wir mit viel Spaß bei der Sache waren. Im Jahr 2025 steht aus Sicht September 2025 noch einiges an. Am ersten Oktober-Wochenende nutzen wir den Feiertag und fahren mit den Ministranten auf den Füllmenbacher Hof nahe Mühlacker. Dort wollen wir vier wunderschöne Tage miteinander verbringen. Geplant ist außerdem ein Ausflug in naher Zukunft über den unsere Ministranten auch noch genauere Informationen erhalten werden. Natürlich steht auch wieder der Crêpe Verkauf am Weihnachtsmarkt an. Besucht dort gerne unseren Stand!

Das Jahr 2025 verlief trotz aller Hindernisse positiv für die Ministranten und wir schauen auf viele weitere Aktionen und Veränderungen in der Zukunft!

Routine brachte das Stadtfest, bei dem wir, wie aus den Jahren zuvor ge-

Paulina Köppen im Namen der Ministranten St. Bonifatius

Wenn du Interesse daran hast Ministrant/in zu werden, dann schreib uns gerne unter
✉ minis@st-bonifatius-asperg.de!

Sternsingen 2026

Schule statt Fabrik

Auch im Jahr 2026 sind die Sternsinger wieder in Asperg unterwegs vom **2. Januar bis 5. Januar** und freuen sich über viele offene Türen.

Wir suchen noch Könige und Königinnen, sowie Begleiterinnen und Begleiter der Gruppen. Genauere Informationen gibt es auf dem Pfarrbüro.



Herzliche Einladung

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen im Jahr 2026 ins Gemeindezentrum von St. Bonifatius eingeladen. Die Nachmittage finden in der Regel am **3. Mittwoch im Monat** statt. Sie beginnen um **14.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der St. Bonifatius-Kirche. Anschließend treffen wir uns um ca. 14.30 Uhr im Bonifatiusaal zum Zusammensein, meist bei Kaffee und Hefekranz und immer mit dem

entsprechenden Programm. Zu allen Nachmittagen ist ein Fahrdienst für Menschen mit Einschränkungen oder weitem Weg eingerichtet. Auskunft gibt Ihnen das Pfarrbüro oder Frau Heurich. Informationen finden Sie auch immer in den „Asperger Nachrichten“, im Bonifatiusboten und auf der Homepage unter unserem Logo. Das Seniorennachmittagsteam freut sich immer über zahlreiche Gäste!

Senioren- nachmittag



Programm 2026

| | | |
|----------------|-------------------|---|
| Januar | 21.01.2026 | „Aus meiner Heimat“ Pfarrvikar Moussavou berichtet uns von seiner Heimat in der Republik Kongo/Brazzaville. |
| Februar | 11.02.2026 | „Helau in Sankt Bonifatius“ Franz Ansmann und die lustigen Teamfrauen führen Sie an diesem Faschingsnachmittag durch ein närrisches Programm. – zusammen mit dem Kath. Frauenbund – |

| | | |
|------------------|-------------------|---|
| März | 18.03.2026 | „Neues aus der Schatztruhe der Bibel“ Pfarrer Dr. Gramer lässt uns in der vorösterlichen Zeit wieder an seinem breiten Wissen über die Bibel teilhaben. |
| April | 15.04.2026 | „Alte Schlager aufgelegt und dann locker durchbewegt“ Frau Janik sorgt mit schwungvoller Musik und leichter Gymnastik für gute Laune. |
| Mai | 20.05.2026 | „Wir gehen auf Wallfahrt“ Der Halbtagesausflug führt dieses Jahr zur Dorfkirche St. Magnus in Alttingen im Ammerbuch. <i>Bitte beachten Sie die Sonderveröffentlichungen!</i> |
| Juni | 17.06.2026 | „Wenn ich Hilfe brauche ...“ Frau Schmid informiert über das Angebot der Organisierten Nachbarschaftshilfe in Asperg. |
| Juli | 15.07.2026 | „Sommerfest“ Wir feiern den Sommer. Gerda Hink und Freunde unterhalten uns mit schwungvoller Musik.– zusammen mit dem Kath. Frauenbund – |
| August | | Sommerpause |
| September | 16.09.2026 | „Ökumenischer Seniorennachmittag“ Wir laden herzlich ein zum Kaffeenachmittag ins katholische Gemeindezentrum St. Bonifatius. „So ist das Leben oder auch nicht?“–Dr. Rolf Breuer, Journalist und Kabarettist, wird uns in seine Gedanken blicken lassen. |
| Oktober | 21.10.2026 | „Der Herbst ist da!“ Der Seniorenchor Ludwigsburg unter der Leitung von Frau Rita Martin wird uns mit herbstlichen Melodien erfreuen. |
| November | 18.11.2026 | „Die beiden Tamaras“ Frau Heck-Scheel erzählt über die zwei biblischen Frauen mit gleichem Namen. |
| Dezember | 09.12.2026 | „Adventsnachmittag“ Thomas Kopp spielt adventliche Musik und lädt zum Mitsingen ein. Der Nikolaus macht wieder Station bei den Senioren von St. Bonifatius. |

Laternenumzug



Sankt Martin, ein Bettler und viele leuchtende Laternen konnten am **Samstag, den 8.11.2025** in den Straßen zwischen der Bonifatiuskirche und der Michaelskirche bewundert werden. Denn dieses Jahr fand nach einigen Jahren wieder ein Martinsumzug statt. Gestartet mit einer Geschichte über St. Martin in der Bonifatiuskirche ging der Laternenumzug durch die Straßen bis zur Michaelskirche. Damit wir dort auch sicher alle gemeinsam

ankommen, wurde der Laternenumzug von St. Martin und dem Bettler (beide dargestellt von zwei Kindern – vielen Dank dafür) und Fackelträgern angeführt. Musikalisch wurde der Laternenumzug vom Posaunenchor auf dem Platz der Michaelskirche empfangen. Nach gemeinsamen Liedern und dem Beenden der Spielszene wurden die Brötchen verteilt und geteilt.

Wir danken allen die den St. Martinsumzug so tatkräftig unterstützt haben.



Sankt Martin



Anke Brand



Weltgebetstag

Am 6. März 2026
um 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum
St. Bonifatius

© EJW Weltdienst,
Kathrin Geiger

Gemeindeleben – Rückschau in Bildern



Frauenbund im Schmieg's Kellerbesen



Fronleichnam in Markgröningen



Fronleichnam



Seniorenachmittag Juli 2025



Fronleichnam in Markgröningen



Seniorenachmittag Juli 2025



Maria Himmelfahrt





ichnam in Markgröningen



Erntedank



Begrüßung Madeleine Osterberger



Erntedank



Verabschiedung Jörg Kagerbauer



Begrüßung Madeleine Osterberger



Kräutersträuße an Maria Himmelfahrt



Seniorenachmittag im September



Spendenübergabe im Kongo

Sommerfreizeit

Unter dem Motto „Die wilden Hühner“ ging es auch dieses Jahr wieder für sechs Leiterinnen und zwanzig Teilnehmerinnen vom **10.–16. August** auf den Füllmenbacher Hof bei Zaisersweiher, um dort eine wunderschöne Woche zu verbringen.

Bereits am ersten Tag wurde ein gemeinsamer Bandenname gesucht, Zimmerschilder gebastelt und Tassen bemalt. Abends am Lagerfeuer überlegten wir gemeinsam was wir lieber zu Hause lassen wollen und was uns bereits am besten gefallen hat. Jeder kleine schöne Moment wurde aufgeschrieben und in Marmeladengläsern gesammelt. Die Kinder sammelten die ganze Woche lang schöne Momente in ihren Gläsern und haben so schöne Erinnerungen zum Zurückblicken ganz im „Wilde Hühner“ Style. Zusätzlich zu diesem Abendritual hörten wir auch noch jeden Abend ein Teil des „Wilde Hühner“ Hörbuches zum ersten Film. Trotz der spannenden Geschichte war bald Schlaf angesagt, um Energie für den nächsten Tag zu sammeln.

Der nächste Tag startete mit dem „Hühner Wecker“. Jeden Morgen wurde etwas Neues ausprobiert oder gelernt und dabei mit Bewegung in den Tag gestartet. Gleich darauf ging es weiter, denn die erste Aufgabe unserer fleißigen Hühner bestand daraus Stationen im Hühnerstall der „Wilden Hühner“ freizuschalten. Jede Aufgabe wurde erfolgreich gemeistert, so dass wir den Nachmittag gemütlich beim Basteln verbringen konnten. Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit einigen lustigen Hühnerspielen.

Zum Glück waren unsere Hühner auch absolut nicht wasserscheu und so ging es am Dienstag ins Freibad Mühlacker. Danach waren alle müde und erschöpft deshalb ließen wir den Abend mit einem Film und Snacks ausklingen.

Der Mittwoch startete mit einem Impuls zum Thema: Welches Bandenmitglied bin ich? und einem Besuch unserer ökumenischen Jugenddiakonin Lara Behr. Zusammen fanden wir alle unseren Platz in unserer Bande und das gerade rechtzeitig. Auf uns wartete nämlich ein Brief der „Wilden Hühner“. Eine Nachfolger Bande wurde gesucht und es lag an uns diese zu werden. Gemeinsam lösten wir Rätsel, kletterten durch Seile und suchten Federn. Am Ende erwartete uns nicht nur die Ehre die Nachfolger der „Wilden Hühner“ zu sein, sondern auch eine große Schatztruhe. Es blieb sogar noch Energie übrig, um am Abend einige Spiele gemeinsam zu spielen.

Am nächsten Morgen dann die Nachricht das „Die wilden Hühner“ dringend unsere Hilfe benötigen. Sie brauchten schnell einen Hühnerstall und Hühnerfutter, um ihre Hühner zu versorgen. In kleineren Gruppen mussten die Kinder herausfinden welche Materialien sie für dieses Projekt benötigten und wie sie dieses erlangen konnten. Die „Oberhühner“ (Leiterinnen) gaben die Materialien heraus und betrieben eine Tauschbörse, um schließlich an einen Hühnerstall zu gelangen. Nach circa zwei Stunden war dies jeder Gruppe gelungen und wir stärkten uns mit leckeren Maultaschenburgern.

Der perfekte Ausgleich nach dieser anstrengenden Aufgabe war dann der Wellness Nachmittag inklusive Fußbad, Mandala malen und leckeren Erfrischungsgetränken. Abends wartete das zweite Lagerfeuer auf uns, diesmal beobachteten wir Sterne, während wir Stockbrot grillten.

Freitag war der letzte ganze Tag aus unserer Freizeit. Nachdem Freunde-Buch-Seiten ausgefüllt wurden, gab es noch einmal einen spannenden Wettbewerb um die Goldmedaille bei der Hühner Olympiade.

Traditionell fand an diesem Abend auch unsere Party im Hühnerstall statt, mit bunten Outfits und Limbo. Ein

letztes Highlight dann die Abschlussfeier am Samstag.

Wir bedanken uns bei den Eltern, die alle etwas zum Fingerfood Buffet beigetragen haben. Wir bedanken uns außerdem bei allen die beim Einkauf, beim Aufbau, etc. geholfen haben und auch noch einmal bei Lara Behr die uns sowohl in der Vorbereitung als auch auf dem Hof geholfen hat. Vielen Dank außerdem an Dirk und Katharina Kube die während der Woche unsere Ansprechpartner in Asperg waren.

Dank der „Wilden Hühner“ wird uns diese Woche noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns auf die Sommerfreizeit 2026!



Zeltlager 2025

Spiel, Spaß und Sonnenschein im Hegau – bei Familie Ellensohn in Engen

Gruppenbild aller Teilnehmer mit dem verteidigten Banner.



Engen. Vom 4. bis 15. August fand das Zeltlager Asperg 2025 statt – wie immer in den ersten beiden Sommerferienwochen. Rund 50 Kinder und Jugendliche sowie ein 15-köpfiges Betreuer team schlugen ihre Zelte auf einer Wiese nahe des Längenriederhofs von Familie Ellensohn im malerischen Hegau auf. Viel Platz, eine Scheune als Notunterkunft und die tatkräftige Unterstützung der Gastgeber sorgten für optimale Bedingungen für zwölf unvergessliche Tage.

Während der Aufbau noch verregnet war, zeigte sich das Wetter pünktlich zur Ankunft der Kinder von seiner besten Seite: Kein einziger Regentag begleitete das Lager. So konnten die frisch aufgestellten Zelte, die Fußballwiese und die vorbereiteten Spielfelder sofort genutzt werden. Bereits am ersten Abend brannte im vorbereiteten Lagerfeuerloch das erste große Lagerfeuer und verbreitete eine gemütliche Lageratmosphäre.

Ein voller Erfolg war wie jedes Jahr das Fußballturnier, das anschließend mit Gulasch und selbstgerollten Knödeln abgerundet wurde. Doch auch darüber hinaus ließ die Lagerküche keine Wünsche offen: Ob Kässpätzle, Linsen mit Spätzle, Penne Bolognese oder die legendäre Burgerstraße – alle Teilnehmer wurden satt und glücklich. Besonders beliebt waren die Nachtische und die gesunde Rohkost beim Abendvesper.

Tradition hat im Lager auch der Banner: Mit vereinten Kräften und reiner Muskelkraft aufgestellt, ragte er stolz auf der Zeltwiese empor. Das Aufstellen erforderte Teamwork, Geschick und etwas Geduld – ein Moment, der Kinder und Betreuer gleichermaßen begeisterte. Danach wurde der Banner, Symbol des Lagers, von den Teilnehmern verteidigt. Wer die Nachtwache übernahm, sorgte zusammen mit den Betreuern dafür, dass kein Überfall unbemerkt blieb.



Zu Beginn bekommen alle Teilnehmer ein Festivalbändchen.



Ein weiteres Highlight war der Besuch des Eiswagens von Familie König aus Engen. An heißen Tagen sorgte zudem der Ausflug ins Engener Freibad für Abkühlung, während im Wald Spiele wie das Bannerspiel oder „Kampf um Mexico-City“ für jede Menge Bewegung und Abenteuer sorgten.

Auch die Lagerolympiade brachte die Kinder ins Schwitzen und krönte die besten Athleten aller Altersklassen. Knobel- und Rätselspiele wie „MonkeyIsland“ oder das Tagesrätsel forderten Köpfchen – beim Tagesrätsel wurde regelmäßig ein neuer Rätselkönig gekürt.

Neben sportlichen und kreativen Programmpunkten kam auch die Erholung nicht zu kurz: Unter den Sonnensegeln konnte in Ruhe gelesen werden, außerdem stand die Zela-Bibliothek mit einer großen Auswahl an Büchern bereit. Für Spiel und Spaß sorgten zahlreiche Spielsachen zum Ausleihen, darunter Riesenspielbretter für Zelapoly, Risiko und Malefitz. Am ersten Tag wurde traditionell gemeinsam Activity gespielt. Darüber hinaus stehen im Spielezelt Tischtennisplatten und ein

Gemeinsam wird der Baumstamm für den Banner aus dem Wald auf den Zeltplatz getragen

Tischkicker zur Verfügung. Besonders beliebt war außerdem das Jonglieren mit Diabolos, das von vielen Kindern in freien Momenten ausprobiert wurde.

Die Abende standen ganz im Zeichen des Lagerfeuers: Gemeinsam singen, Geschichten erzählen und den Sternenhimmel genießen – das war fester Bestandteil jedes Tages. An einigen Abenden gab es im Anschluss noch besondere Programmpunkte wie das Glühwürmchenspiel, die Geisterbahn im Wald für die Mutigen oder das große Open-Air-Kino am letzten Abend. Normalerweise krochen danach alle müde und zufrieden in ihre Schlafsäcke. Eine Ausnahme bildete die Nachtwache: In kleinen Teams hielten die Kinder zusammen mit einem Betreuer Wache, damit kein Angriff auf das Lager unbemerkt blieb. Schlug der Alarm, waren alle schnell auf den Beinen, um den Lagerplatz zu verteidigen.

Dank der hervorragenden Unterstützung durch Familie Ellensohn konnten auch kleine Herausforderungen – vom Trocknen der Zelte am Abbaubis zum Verlegen der Wasserschläuche – souverän gemeistert werden.

„Das Zeltlager 2025 war geprägt von großartigem Wetter, einer starken Gemeinschaft und vielen kleinen wie großen Highlights“, resümiert das Betreuerteam. Und alle Teilnehmer sind sich einig: Die Tage im Hegau bleiben in bester Erinnerung.

Alexander Hipp

EINS

EINS ist im Herbst in ein neues Schuljahr gestartet. Wir haben dieses Jahr so manches vor, dass sich nicht nur auf das Programm, sondern auch auf die strukturelle Verstetigung unserer Christlichen Jugend hier in Asperg bezieht.

KonFi

Der Konfi- und Firmjahrgang 26 ist ein besonderer. Denn er ist zusammengefasst als eine KonFi Gruppe. Jeden Mittwoch treffen sich über 40 evangelische und katholische Jugendliche und bereiten sich gemeinsam auf ihre Firmung bzw. Konfirmation vor. Die Gruppengröße fordert uns Mitarbeitende zwar heraus, aber zusammen unterwegs zu sein lohnt sich immer, denn alle können voneinander lernen! Dieses wöchentliche, ökumenische Spektakel ist ein Leuchtturmprojekt in Baden und Württemberg und macht rie-

sig Spaß. Wie gut, dass das in Asperg möglich ist und wir gut zusammenarbeiten können. Wir, **Susanna Grabenstein, Sabine Riske, Martin Merdes, Lara Behr, Annika Opferkuch, Tim Schneider** und **Paulina Köppen** blicken bereits dankbar auf tolle Erfahrungen und Events im Herbst und freuen uns schon jetzt, Ende Januar mit den Konfis aus Möglingen und den Firmlingen aus Tamm gemeinsam aufs KonFiCamp zu fahren und weiter ganz niederschwellig Kirchengeschichte der Zukunft zu schreiben.

Gründung eines Fördervereins und AK

Die Jugendreferent:innenstelle (aktuell besetzt durch Diakonin Lara Behr) ist befristet und wir wollen, dass EINS weitergeht! Deshalb tagen seit einigen Monaten fleißige Menschen aus den verschiedenen Kirchengemeinden, um



einen Förderverein auf die Beine zu stellen, der die weitere Finanzierung garantiert und um den Rahmenvertrag für die Kooperation der verschiedenen Player neu zu stecken. Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie unsere gemeinsame, ökumenische Jugendarbeit finanziell oder ganz praktisch unterstützen möchten. Wir freuen uns!

Chorprojekt und Konzert 2026

Seit November wird wieder fleißig geprobt. Jugendliche und junge Erwachsene aus Asperg und in Remshalden kommen zusammen, werden ein Chor und stellen am **07.03. ein gemeinsames Konzert mit Gospel- und Popsongs** in St. Bonifatius auf die Beine. Begleitet werden sie von einer Liveband. Kurzentschlossene dürfen gerne noch mit im Chor einsteigen.

Selbst Eltern, Freund:innen und Verwandte haben dieses Jahr die Möglichkeit für 1–3 Titel Bühnenluft zu schnuppern. Alle Informationen hierzu findet man unter: www.eins-cja.de

Ausblick: Dreikönigs-Tischkickerturnier

Macht die Handgelenke warm! Am 06. Januar wird wieder gekickt! Dieses Jahr sind 20 Teams, jung, alt, begabt oder Glück gehabt, ökumenisch und fairplay gegeneinander angetreten und haben um die Pokale gekämpft. Zum zweiten Mal in Folge ging der 1. Platz an die Jugendfeuerwehr Asperg. Der Turniermodus wird für kommandes Jahr optimiert und wir freuen uns auf viele unterhaltsame Duelle. Gleich in den Kalender eintragen und die Aushänge beachten.

Lara Behr



Weihnachtsfeier in der Republik Kongo

Eine junge Tradition

Die Republik Kongo (ehemalige französische Kolonie) ist ein Land, das in Zentralafrika liegt. Ihre Hauptstadt Brazzaville liegt gegenüber Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo (ehemals Belgisch-Kongo oder Zaire). Der Name Brazzaville kommt vom Stadtgründer Pierre Savorgnan de Brazza (Oktober 1880). So ist das Land überwiegend auch als Kongo-Brazzaville bekannt. In der Republik Kongo ist die Weihnachtsfeier eine junge Tradition im Vergleich zu vielen europäischen Ländern. Denn Weihnachten, als Geburtstag Jesu und eines der wichtigsten christlichen Feste, wird im Kongo erst seit dem 19. Jahrhundert gefeiert, nach der Ankunft der ersten „Spiritaner-Missionare“ aus Frankreich. Im Laufe der Zeit ist dieser Tag ein gesetzlicher Feiertag und grundsätzlich arbeitsfreier Tag geworden, da die Schulen und die meisten Geschäfte geschlossen sind.

In der Weihnachtszeit sind viele Leute unterwegs, um ihre Verwandten und Freunde zu besuchen. Häuser und Wohnviertel werden dekoriert, nicht mit den Tannenbäumen wie in Europa, sondern mit Palmen und Bananenstauden als Lebensbäume. In den Dörfern, wo es keinen Strom gibt, werden Kerzen und tragbare Petroleumlampen angezündet.

Die Weihnachtsfestlichkeiten dauern zwei Tage. Am Heiligabend laufen Jugendliche und Kinder mit ihren Eltern zum Dorfzentrum. Singend und tanzend versammeln sie sich um das Holzfeuer: Geschichten und Witze werden erzählt und Sketche werden

gespielt. Die meisten Menschen gehen zum Gottesdienst, da über 80% der Bevölkerung Christen sind. In jeder geschmückten Kirche steht ein Stall, ein kleiner Holzbau, der an die europäische Krippe erinnert. Im Zentrum dieses kleinen Holzbaus liegt das Jesuskind. Vor ihm steht ein großer Korb, in den Geschenke für arme Kinder gelegt werden: kleine Geldbeträge oder Naturalien. Neben der Krippe steht eine Bananenstaude. Sie ist ein Symbol für Wachstum, Überfluss und die Erneuerung der Generationen, verbunden mit ihm Fruchtzyklus. Sie wird auch mit Fruchtbarkeit, neuem Leben und dem Wohlergehen der Familie in Verbindung gebracht.

In Bezug auf das Jesuskind in der Krippe wird Weihnachten als Kinderfest begangen. Geschenke bekommen nur die Kinder, deren Eltern und Verwandte die Möglichkeiten dazu haben. Am ersten Weihnachtsfeiertag erreichen die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt: morgens sind die Christen im Gottesdienst und nachmittags sind die Straßen voll. Die Leute singen, tanzen mit lauter Musik und laden sich gegenseitig ein und wünschen einander „frohe Weihnachten“. Verwandte, Nachbarn und Freunde kommen und essen im Freien zusammen. Das traditionelle Weihnachtsessen besteht aus gekochten Maniokblättern mit Reis, Hähnchenfleisch mit Sauce und Bohnen. Daneben gibt es auch Fufu, Kochbanane, verschiedenes Gemüse und Früchte. Zum Ausklang des Festes wird bis abends ausgelassen gesungen und getanzt.



© Bluesnap/pixabay

Vielen Dank! Merci beaucoup! Matondo mingi CARIMA unterstützt 50 arme Kinder in Madingou

In der Republik Kongo, meiner Heimat, gibt es eine Schulpflicht bis Klasse 10. Die staatlichen Schulen verlangen kein Schulgeld, aber die Schularbeitsmaterialien müssen die Kinder selbst mitbringen. Immer noch gibt es Kinder, die nicht zur Schule gehen, weil die Eltern es sich nicht leisten können, Hefte, Stifte, Bücher und Schulranzen zu kaufen.

Zu diesem Zweck hat CARIMA 1500 EUR gespendet, um 50 arme Kinder in Madingou, meinem Heimatort im Kongo, zu unterstützen. Es sind 30,- EUR pro Jahr, um ein Kind mit den notwendigen Materialien für die Schule zu versorgen, damit die Kinder den Schulunterricht besuchen können. Der Schwestern-Orden Soeurs de Notre-Dame du Rosaire übernahm den internationalen Geldtransfer von Deutschland in den Kongo und die Auszahlung dort.

Die Übergabe der Schularbeitsmaterialien fand am Mittwoch, den 1. Oktober

2025 in der katholischen Grundschule „Sainte Bernadette“ (15 Kinder) und in der staatlichen Schule „Centre Kintuadi“ (Einheitszentrum: 35 Kinder) statt. Die Fotos zeigen die Übergabe der Hefte, Kugelschreiber, Stifte, Kreide, Lineale, Rucksäcke, Luftballon ...

Unterstützung
für den Kongo



Für diese Kinder ist diese karitative Aktion eine große Chance aber auch eine Verpflichtung zu guten schulischen Leistungen. Die mögliche weitere Förderung hängt von den schulischen





Leistungen am Ende des Schuljahres im Juni 2026 ab. Gefördert werden Kinder unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Ich verstehe dieses Schulprojekt als „praktizierte Nächs-

tenliebe“. Mit dieser Unterstützung haben Spenderinnen und Spender, sowie die Ehrenamtlichen des Kleiderladens durch **CARIMA** eine beeindruckende Solidarität mit den hilfsbedürftigen Kindern aus meinem Heimatort gezeigt. **Ein herzliches „Vergelt's Gott“. Vielen Dank! Merci beaucoup! Matondo mingi!** Möge Gott, der Schöpfer und Vater aller Menschen eure Großzügigkeit segnen.



Christian Alain Moussavou, Pfarrvikar

Kirchenpflege

Kollekten

Sternsinger Januar 2025:

9.016,69 €

Caritas Frühjahr 2025:

366,11 €

Misereor Frühjahr 2025:

664,90 €

Diaspora-Opfer Erstkommunion:

326,10 €

Diaspora-Opfer Firmung:

272,60 €

Wohnungsnotfallhilfe LB

bis August 25:

1.015,28 €

Kollekte für Sommerfreizeiten:

521,27 €

Für Sehen& Handeln inkl.

Antonius-Opferstock (bis Aug. 25):

1.033,82 €

Caritas Herbstsammlung 2025:

3.997,00 €

Anneke Breuning

Statistik stand 1. Oktober 2025

Taufen: 2 | Erstkommunion: 27 | Firmung: 28 | Ehe: 0 | Austritt: 41 | Trauerfeiern: 14 | Wiederaufnahmen: 0

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 30. November 2025 – 1. Advent

- 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier, Familiengottesdienst mit Peter Bühner
19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet, Michaelskirche

Freitag, 05. Dezember 2025

- 06.30 Uhr Frühschicht im Gemeindezentrum mit Lara Behr

Sonntag, 07. Dezember 2025 – 2. Advent

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrer Moussavou

Mittwoch, 10. Dezember 2025

- 14.00 Uhr Eucharistiefeier zum Seniorennachmittag mit Pfarrer Gramer

Freitag, 12. Dezember 2025

- 06.30 Uhr Frühschicht im Gemeindezentrum mit Lara Behr

Sonntag, 14. Dezember 2025 – 3. Advent

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrer Moussavou

Freitag, 19. Dezember 2025

- 06.30 Uhr Frühschicht im Gemeindezentrum mit Lara Behr

Sonntag, 21. Dezember 2025 – 4. Advent

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrer Moussavou

Mittwoch, 24. Dezember 2025 – Heilig Abend

- 15.00 Uhr Krippenfeier mit Sabine Riske,
musikalische Gestaltung Familie Budde
18.00 Uhr Christmette mit Pfarrer Moussavou
22.00 Uhr Ökumenische Christmette mit Pfarrer Moussavou
auf dem Kirchplatz der Michaelskirche

Donnerstag, 25. Dezember 2024 – 1. Weihnachtstag

- 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Sabine Riske

Freitag, 26. Dezember 2025 – 2. Weihnachtstag

- 10.30 Uhr gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit in Tamm mit Pfarrer Moussavou

Sonntag, 28. Dezember 2025

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrer Moussavou

Mittwoch, 31. Dezember 2025 – Silvester

- 17.00 Uhr Ökumenische Andacht zum Jahresschluss mit A.Dorroch,
St. Bonifatius

Donnerstag, 01. Januar 2025 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

- 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrer Moussavou

Sonntag, 04. Januar 2026

- 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Madeleine Osterberger

Dienstag, 06. Januar 2026 – Hochfest der Erscheinung des Herrn

- 10.15 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern

Gottesdienste



Sternsinger kommen
vom 2. Januar 2026 –
5. Januar 2026

Gottesdienst mit den
Sternsängern,
6. Januar 2026



Kirchliche Dienste und Einrichtungen

Pfarrbüro

Katholisches Pfarrbüro St. Bonifatius
Weinstr. 29

☎ 0 71 41-65 18 3 📠 0 71 41-26 03 80
✉ StBonifatius.Asperg@drs.de
www.bonifatius-asperg.de

Bürozeiten

Mo, Di, Mi und Fr 9 – 11 Uhr
Di 17 – 19 Uhr
Do 14 – 16 Uhr

Ansprechpartner

| | | |
|---|-----------------------------------|--|
| Pfarrvikar | Christian Alain Moussavou | ☎ 01 59-01 97 09 77 ✉ christianalain.moussavou@drs.de |
| Gemeindereferentin: | Sabine Riske | ☎ 0 71 41-29 73 84 ✉ sabine.riske@drs.de |
| Pastoralreferentin | Madeleine Osterberger | ☎ 01 51-59 059 64 9 ✉ madeleine.osterberger@drs.de |
| EINS | Lara Behr | ☎ 01 75-10 48 15 4 |
| Christliche Jugend | Diakonin | ✉ Lara.Behr@elkw.de |
| Kirchenpflege: | Anneke Breuning | ☎ 01 51-42 09 59 93 ✉ se.rundumdenhohenasperg@kpfl.drs.de |
| Kirchengemeinderat: | Jürgen Ling | ☎ 01 74-32 18 46 7 ✉ juergen.ling@arcorde |
| | Peter Bühner | ☎ 0 71 41-26 00 75 ✉ peter@dieBuehners.de |
| | Dirk Kube | ☎ 0 71 41-68 51 89 7 ✉ dirk.kube@gmx.de |
| Engagementförderung/ Ehrenamtskoordination | Angelika Landwehr | ✉ angelika.landwehr@drs.de ☎ 0 15 15-30 65 69 4 |
| Mesnerinnen: | Brigitte Koch Elfriede Gertner | ☎ 0 71 41-66 03 44 ☎ 0 71 41-97 47 56 9 |
| Hausmeister: | Michael Kreuer | ✉ micha.kreuer@gmail.com ☎ 01 72-72 70 74 6 (Gemeindezentrum, Thomas-Morus-Kindergarten, Kirche) |
| | Michael Hieber | ✉ rubenstein@gmx.de ☎ 0 71 41-66 46 18 (Kindergarten Osterholz) |
| Nachbarschaftshilfe: | Katja Schmid | ☎ 0 71 41-38 99 24 9 ✉ nbh.asperg@gmail.com |
| | Di 8.30–12.00 Uhr | Do 8.30–12.00 Uhr 14.30–18.00 Uhr |
| Haus- und Familien- pflege: | cura familia | ☎ 07 11-97 91 46 23 |

Für Zuwendungen:
(Bitte Zweck angeben)

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius, Asperg

IBAN: DE92 6045 0050
0005 0068 89

BIC: SOLADES1LBG



Nach Vereinbarung, bitte im Pfarrbüro anmelden

Taufen,
Hochzeit,
Beichtgelegenheit,
Krankenkommunion

Weinstr. 19 Monika Lammel ☎ 0 71 41-65 18 0
✉ ThomasMorus.Asperg@kiga.drs.de

Kindergärten

Filsstr. 9 Maria Giovanna Esposito ☎ 0 71 41-62 90 1
✉ Osterholz.Asperg@kiga.drs.de

Bettina Horn-Kohl
Anette Fischer

Caritas
Gemeindedienst

Kirchliche Gruppen

Katharina Eisenmann ☎ 0 71 41-66 73 53
✉ eisenmann_katrin@freenet.de

Kath. Deutscher
Frauenbund
(KDFB)

Johann Klotz ☎ 0 71 41-66 14 96
✉ johannklotz@t-online.de

Kath. Arbeitneh-
merbewegung
(KAB)

Armin Müller-Pohle ☎ 0 71 41-50 48 00

Siehe Veranstaltungen im Bonifatiusboten, in den
Asperger Nachrichten und unter www.bonifatius-asperg.de

Kinder- und Fami-
liengottesdienste

Rebekka Bühner ☎ 01 78-27 40 80 0
✉ rebekka@diebuehners.de

Ministranten

Manuel Crnogorac ✉ manu_cr@web.de

Jakob Kube ☎ 01 76-40 46 31 99
✉ jakob@wir-kubes.de
✉ minis@st-bonifatius-asperg.de

Ehrentrud Heurich ☎ 0 71 41-63 36 6

Senioren-
nachmittage

www.zeltlager-asperg.de
✉ zeltlager-asperg@web.de



Zeltlager

✉ maedchenfreizeit.fuellmi@web.de

Füllmi

Die nächste Ausgabe der „Informationen“ erscheint
im Juli 2026.
Redaktionsschluss für Texte, Bilder und Termine ist
am 1. Mai 2026.





Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste (Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier)

| | | | |
|---------------|-----------|--------|---------------------|
| Dezember 2025 | 9.00 Uhr | April | 10.30 Uhr |
| Januar | 10.30 Uhr | Mai | 10.30 Uhr |
| Februar | 10.30 Uhr | Juni | 9.00 Uhr |
| März | 9.00 Uhr | Juli | 10.30 Uhr |
| | | August | gesonderte Regelung |

Änderungen vorbehalten

Gottesdienste zum Seniorennachmittag

finden in der Regel am 3. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr statt.

Aktuelle Termine und Mitteilungen unserer Kirchengemeinde finden Sie regelmäßig an folgenden Stellen:

- ▶ im Bonifatiusboten (erscheint jeweils zum Monatsbeginn)
- ▶ in den ASPERGER NACHRICHTEN (erscheint wöchentlich am Donnerstag)
- ▶ unter www.bonifatius-asperg.de
- ▶ in den Schaukästen an der Bonifatiuskirche